

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport** am

Montag, 23. Oktober 2017 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Dr. Restat	i. V. für Herrn Last
Herr Meyer	Ausschusssprecher
Frau Osterhorn	
Frau Sauer	
Herr Tietjens	
Frau Uysun	
Frau Wedler	

Gäste:

Frau Haase, Beirat Osterholz
 Herr Haase, Beirat Osterholz
 Herr Özgenc, Integration und Bildung
 Herr Aydin, Integration und Bildung
 Herr Kara, Integration und Bildung
 Herr Kocas, Alkoholfreies Jugendcafe/Jubeo
 Herr Awuah, Jugendbeirat Osterholz
 Herr Conreder, Beirat Osterholz
 Herr Pathmakaran, Hindu-Gemeinde

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.08.2017
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport
3. Bericht aus der Arbeit des Jugendbeirates Osterholz, u. a. über die Veranstaltung vor den Bundestagswahlen „Deine Stimme zählt“. Eingeladen:
 - Jugendbeirat Osterholz
 - Herr Kocas, Alkoholfreies Jugendcafe Tenever
 - Frau Contu, Ortsamt Osterholz
4. Diskussion mit Vertretern der Moschee-Gemeinden in Osterholz zur gegenwärtigen Situation. Eingeladen:
 - Vorstand Moschee Züricher Straße
 - Vorstand Moschee ATIB
 - Vorstand Moschee Soltend
5. Bericht über den Wunsch der Hindu-Gemeinden im Bremer Osten ein neues Zentrum auf der Fläche des „Neuen Ellener Hofes“ zu bauen. Informationen über den Ortsamtsleiter
6. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.08.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 22.08.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport

Von einem Bürger aus dem Schweizer Viertel wird die Situation rund um das Kinder- und Jugendhaus (Heinrich-Meyer-Haus) jeweils nach dem Wochenende benannt. Dort seien viele kaputte Flaschen und ähnliches anzutreffen. Herr Schlüter teilt mit, dass die Situation dem Beirat und dem Ortsamt bekannt sei. Es gibt sowohl in der AG Jugend Gespräche, aber auch das Quartiersmanagement Schweizer Viertel führt mit der Polizei und Vertretern des Beirates Gespräche, um gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft die Situation zu verbessern. Es handelt sich insoweit nicht nur um rein polizeiliche Aufgaben, sondern auch das soziale Umfeld muss gesehen werden. Der stellvertretende Revierleiter (Herr Dunker) bestätigt, dass es Beschwerden der Anwohner gibt und dass es von Zeit zu Zeit Zivilstreifen und Streifen gibt, die den Bereich kontrollieren. Aufgrund der Personalressourcen kann dies jedoch nicht rund um die Uhr, sondern nur anlassbezogen geschehen.

Zu TOP 3: Bericht aus der Arbeit des Jugendbeirates Osterholz, u. a. über die Veranstaltung vor den Bundestagswahlen „Deine Stimme zählt“

Für den Jugendbeirat ist Michael da. Er berichtet über die Veranstaltung vor den Bundestagswahlen „Deine Stimme zählt“. Die Jugendlichen haben allein das entsprechende Treffen und das Meeting vorbereitet. Er bedankt sich beim Beirat für die Bereitstellung des Geldes. Anschließend wird ein Video gezeigt.

Herr Kocas ergänzt, dass es zwar nicht unerhebliche Mittel gekostet hat, aber insbesondere die Auftritte der jugendlichen Rapper seien nicht billig. Es handele sich hierbei um Künstler, die öffentlich auftreten und die Honorare bekommen.

Frau Contu ergänzt, dass tatsächlich die Jugendlichen alleine mit Herrn Kocas und ihr die gesamte Veranstaltung vorbereitet hätten. Man habe feststellen können, dass die Jugendlichen daran lernen, welche Vorbereitungen ein solches Treffen benötigt. Es gab auch schwierige Situationen, die aber insgesamt gemeistert wurden.

Neben den Informationen gab es auch Stände der Parteien von SPD, CDU, Grüne, Linke und FDP. Herr Haase als Beiratssprecher hat die Gäste insgesamt begrüßt.

Zu TOP 4: Diskussion mit den Vertretern der Moschee-Gemeinden in Osterholz zur gegenwärtigen Situation

Alle drei Moschee-Gemeinden wurden eingeladen. Leider sind nur die Vertreter der Moschee Am Soltend (VIKZ) erschienen. Die 3 Herren sind Mitglieder des Vorstandes. Herr Kara und Herr Özgenc berichten aus der Arbeit und beantworten Fragen. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern. In der Moschee Am Soltend ist es so, dass auch Frauen predigen können. Die Frauen und Männer sitzen bei den Gebeten getrennt. In der Mehrzahl der Predigten wird in Türkisch gepredigt. Sofern der Bedarf ist, kann jedoch auch in Deutsch gepredigt werden.

Herr Schlüter erläutert die Zusammenarbeit der Moschee-Gemeinden beim Osterholzer Friedensgang. Hierbei hat auch die Moschee Am Soltend mehrmals mitgemacht.

Von Seiten des Ausschusses wird noch einmal auf die Verkehrsproblematik, insbesondere des Parkens während des Gebetes, hingewiesen. Herr Özgenc teilt mit, dass sie die Besucher der Moschee bitten, ordnungsgemäß zu parken. Sollte es Beschwerden geben, so können auch in der Moschee die Kennzeichen bekannt gegeben werden. Sie werden so dann sogar während des Gottesdienstes bekannt gemacht. Andernfalls ist es selbstverständlich möglich, dass das Polizeirevier angerufen wird. Wie sonstige Parkverstöße auch, wird dies dann geahndet.

Hinsichtlich der Totenfeiern ist es nach wie vor so, dass - mit Tüchern abgetrennt - auch Leichenaufbahrungen in der Moschee stattfinden. Herr Schlüter weist darauf hin, dass es sich beim Osterholzer Friedhof um einen öffentlichen Friedhof handelt, der grundsätzlich allen Religionen offen steht. Über einen Hodscha wurde bestätigt, dass auch die Hauptkapelle von Moslems genutzt werden kann. Da es auch ein muslimisches Gräberfeld gibt, wird noch einmal die Thematik eines Unterstandes erwähnt. Es wurde bereits vor einigen Jahren mit den drei Osterholzer Moschee-Gemeinden gesprochen. Da jedoch die Finanzierung unklar blieb, ist die Idee nicht weiter verfolgt worden. Die entsprechenden Unterlagen und Pläne können im Ortsamt eingesehen werden.

Das Schülerwohnheim wird momentan in der Moschee nicht betrieben. Das hat den Grund, dass dort Umbauten stattfinden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die Auskünfte.

Zu TOP 5: Bericht über den Wunsch der Hindu-Gemeinden im Bremer Osten ein neues Zentrum auf der Fläche des „Neuen Ellener Hofes“ zu bauen

Herr Pathmakaran ist anwesend. Herr Schlüter verweist auf den entsprechenden Bericht des Stadtteilkuriers vom 23.10.2017, der die Angelegenheit umfänglich darstellt. Bereits in früheren Jahren gab es von den tamilischen Hindus im Bremer Osten einen Tempel im Sebaldcenter. Da das Sebaldcenter abgerissen wurde, kamen die Hindus vorübergehend in Tenever unter. Nach dem Abriss dieser Gebäude hat sich die Gemeinde aufgespalten. Die Gemeinde, die jetzt im Sebaldsbrücker Zoobunker untergebracht ist, hat sich in Osterholz (Stiftungsveranstaltung war der Sitzungssaal des Ortsamtes) gegründet (der Ortsamtsleiter hat an dieser Veranstaltung als Gast teilgenommen). Ein anderer Teil der Hindus aus Tenever hat eine weitere Gemeinde in Oytener Moor gegründet. Allerdings ist das Gebäude im Oytener Moor baufällig und dient nicht dauerhaft der Gemeinde für Gottesdienste. Im Vorfeld gab es auch eine Gerichtsverhandlung beim Verwaltungsgericht Stade, ob überhaupt das Gebäude im Außenbereich für Gottesdienste genutzt werden kann! Aufgrund eines Vergleichs vor dem Verwaltungsgericht war eine zeitweise Nutzung als Gebetsraum den Hindus erlaubt (auch diesen Tempel im Oytener Moor hat der Ortsamtsleiter besucht). Schließlich gab es auch Einladungen in den Zoobunker in Sebaldsbrück.

Herr Pathmakaran teilt mit, dass für den Zoobunker 1.400 € Monatsmiete aufgebracht werden muss. Der Bunker in Sebaldsbrück wurde ab 2007 genutzt. An jedem Tag ab 7 Uhr wird dort gebetet. Freitags ist eine größere Zeremonie, einmal im Jahr gibt es ein 10-Tagesfest. Neben dem Gottesdienst möchten die Hindus jedoch auch im Bereich des neuen Ellener Hofes die Kinder in Muttersprache unterrichten. Daher sollen neben einem Gebetsraum auch Räume mit Toiletten, aber auch ein Unterrichtsraum gebaut werden.

Über Herrn Schlüter wird noch einmal informiert, dass es vor Jahren einmal die Idee gab, in unmittelbarer Nähe zum neuen Ellener Hof eine Kirche für orthodoxe Christen zu bauen. Diese Idee ist leider nicht realisiert worden.

Die Hindu-Gemeinde in Sebaldsbrück finanziert sich über einen festen Mitgliederstamm. Ziel ist es, am neuen Ellener Hof beide Gemeinden zusammen zu führen. Dort müsste ein Grundstück auf Erbpacht bebaut werden. Es gibt Gespräche mit der Bremer Heimstiftung (Herrn Künzel). Erste Pläne und Skizzen für ein mögliches Gebäude werden dem Ausschuss von Herrn Pathmakaran gezeigt.

Der Ausschuss teilt mit, dass man sich in dem Bereich des neuen Ellener Hofes gut ein solches Gebetshaus vorstellen kann. Einzelheiten der Bauplanung müssten selbstverständlich mit dem Stadtplanungsamt und Bauordnungsamt abgestimmt werden.

Zu TOP 6: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Es werden keine Themen benannt.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 12. Dezember 2017 um 17.30 Uhr statt. Themen müssen sodann vorher benannt werden.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Frau Osterhorn erwähnt noch einmal, dass die Frage des neuen Sportplatzes, aber auch die der Machbarkeitsstudie für das neue Jugendzentrum Blockdiek in den jeweiligen Fachausschüssen zu besprechen sei.

Herr Schlüter erläutert, dass aufgrund des möglichen politischen Drucks eines Beschlusses der Beirat ausnahmsweise bereits im Vorfeld diese Themen behandelt, um, wie gesagt, noch Einfluss auf die politischen Parteien und ggf. bei der Haushaltsaufstellung nehmen zu können. Nach der nächsten Beiratssitzung werden die Themen selbstverständlich in den jeweiligen Fachausschüssen weiter behandelt.

Bremen, 24. Oktober 2017

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Jochen Meyer
(Ausschusssprecher)